

# Marianne's Kolumne

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **105 (2011)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## marianne's Kolumne

Liebe Leserinnen und Leser

Wow – wie schnell ist doch dieses Jahr vergangen! Es ist für mich kaum fassbar, dass ich schon (oder vielleicht auch erst) seit einem Jahr als Mitglied im sonos-Vorstand mitwirken durfte.

Dies kommt wohl daher, da für mich natürlich alles neu war, ich aber bereits sehr vieles erlebt habe. Auch konnte ich mit Hilfe des Vorstands bereits Einiges bewirken, wovon ich schon länger geträumt habe.

Für euch Leser sind diverse Sachen vielleicht nicht auf Anhieb sichtbar, da vieles auch im Hintergrund abläuft, aber auf deren Auswirkung wir unter keinen Umständen verzichten können. Deshalb reflektiere ich für euch in dieser Kolumne ein bisschen über das vergangene Jahr und möchte euch einige Themen näher bringen.

Ziemlich am Anfang meiner sonos-Vorstandstätigkeit wurde ich via einer Kollegin meiner amerikanischen Freundin, welche für WHO arbeitet, angefragt, wie es bei uns in der Schweiz (oder gar Europa) bezüglich Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung und deren sexuellen Ausbeutung aussieht. Da dies für mich komplettes Neuland war, erkundigte ich mich auf verschiedenen Ebenen und stellte traurigerweise fest, dass es in diesem Kontext praktisch gar nichts gibt. Das konnte ich so nicht im Raum stehen lassen und wurde von einem der von mir angefragten Experten gebeten, doch eine solche Projektgruppe ins Leben zu rufen, damit dieses Tabuthema endlich auf den Tisch kommt.

Unterdessen hatte das Kernteam bereits zwei Sitzungen zu dieser Thematik und nun darf der sonos-Vorstand noch darüber befinden. Natürlich hoffen wir auf eine positive Zusage, so dass wir mit den ersten Schritten beginnen und die Hebel in Bewegung setzen können.

Parallel hat sich im letzten Jahr ebenfalls ein weiteres Projekt ergeben, indem ich für die obengenannte Arbeit an einen Informationsabend ging. Aus Erfahrung wusste ich, dass ich kaum etwas mitkriegen werde, da eine Diskussion anberaumt war. Aus dieser Situation heraus entwickelte sich das zweite Projekt, nämlich das Re Speaker-Pilotprojekt – was soll man sich darunter konkret vorstellen? Es ist eine Person, welche dem Betroffenen, der den lautsprachlichen Weg eingeschlagen hat, bei Bedarf alles Gesprochene tonlos 1:1 wiedergibt während die Gebärdendolmetscher dieselbe Dienstleistung in Gebärdensprache ausführen.

Für ein weiteres Projekt wurde das Konzept auch bereits verfasst – doch aufgrund der anderen Projekte und vor allem aus zeitlichen Ressourcen musste dies hinten anstehen. Zum Glück heisst aber aufgeschoben nicht aufgehoben

Die erwähnten Projekte werden in den nächsten Ausgaben im Detail erläutert.

Ebenso durfte die Öffentlichkeitsarbeit nicht fehlen, indem ich an einigen Orten, wie zum Beispiel am UBS Anlass, auf verschiedenen Arten über mich und mein Leben als Betroffene referieren durfte, was auf äusserst positive Resonanz stiess.

Persönlich durfte ich sehr viel dazu lernen, da ich viele neue Kontakte knüpfen konnte und diese nun pflege, was für mein «Networking» essentiell ist.

Auf die weiteren drei Jahren als sonos-Vorstandsmitglied bin ich jetzt schon gespannt und wünsche euch hiermit einen wunderschönen Sommer!

Herzliche Grüsse

Marianne Gegeckas  
marianne.gegeckas@sonos-info.ch